

# Road to Happiness

## (Ni~ya x Sakito <3)

Von xXSakiChan

### Kapitel 1: Mitfahrgelegenheit

Soooo~

Hier nun das erste Kapitel^^

Hoffe die Arbeit hat sich gelohnt und ihr habt Spaß ^-^

Is natürlich alles frei erfunden, nie passiert bei den beiden (denke ich doch mal xDD)  
und sie gehören auch leider net mir TT \*haben will\* xDDD

Have Fun :DD~~

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

Seufzend ließ sich Sakito auf den Hocker in der kleinen Frühstücksecke der Tankstelle nieder. Er hatte sich dort zuvor etwas zum essen gekauft, denn das war bitter nötig, da sein Magen sich schon seit einigen Stunden immer wieder meldete.

Sein Leben war zur Zeit alles andere als normal. Alles lief schief, erst verlor er seine Arbeit durch einen dummen Zwischenfall und dann machte auch noch sein Freund Schluss, worüber er jedoch eigentlich ganz froh war, denn in letzter Zeit lief es garnicht mehr gut zwischen ihnen.

Außerdem gab es da noch ein paar andere Dinge die ihn einfach nur belasteten.

Er hatte die Nase voll, hatte sich einige Sachen gepackt und war abgehauen. Einfach weg von allem..

Und nun saß er hier, dachte über all dies nach, ohne zu wissen wie es weitergehen sollte.

Sein Blick fiel nach draußen durchs Fenster und er beobachtete einen jungen Mann beim tanken. Es war nicht viel los an der Tankstelle, doch er brauchte unbedingt eine Mitfahrgelegenheit, musste Ausschau halten nach jemanden, der freundlich aussah und er ihn bitten könnte, ihn ein Stück mitzunehmen.

Vielleicht war der blonde Mann dort draußen ja so freundlich dies zu tun..

Kaum hatte Sakito diesen Gedanken zuende gebracht, sah er wie der scheinbar Ältere mit dem Tanken fertig war und sich zum Bezahlen in das Tankstellengebäude begab. Er betrat das Gebäude und Sakito beobachtete ihn dabei, wie er seine Sonnenbrille abnahm und sie sich in die Brusttasche seiner schwarzen Jeansjacke steckte. Der

blonde junge Mann schien dabei nicht viel Notiz von anderen Leuten zu nehmen und bezahlte - ohne großartig ein Gespräch anzuzetteln - an der Kasse.

Den Kopf auf seiner Handfläche gestützt, wendete Sakito seinen Blick ab und schaute in seinen Kaffee, in welchen er schon die ganze Zeit rumrührte, bekam auch nur am Rande mit, wie der Blonde zur Theke kam, um sich einen Kaffee zu kaufen und ihm aus Höflichkeit kurz zunickte. Kurz lächelte Sakito und setzte sich wieder normal hin, trank einen Schluck von seinem Kaffee, welcher bereits kalt war. Angewidert verzog er das Gesicht.. Wie lange saß er hier schon?! Ihm kam es so vor als hätte er sich gerade erst hingesetzt.

Sein Blick schweifte wieder zu dem Blondem hinüber, der sich einige Tische weiter mit seinem Tablett hingesetzt hatte. Sie beide waren die einzigen Gäste hier.

Er beobachtete den Blondem, wie er das kleine Glas mit dem Zucker nahm und sich etwas davon in den Kaffee tun wollte, doch anscheinend war das Glas verstopft, weshalb er sich kurz umschaute und Sakitos Blick traf.

"Sorry, kann ich mir den Zucker leihen?", fragte der Blonde und musterte Sakito für einen Moment. Er sah ihm in die Augen, brauchte einen Moment um zu realisieren was der andere wollte.

"Natürlich!", meinte der Jüngere dann jedoch freundlich lächelnd und reichte dem jungen Mann, kaum älter als er selbst, das Zuckerglas. Der Fremde erwiderte die Geste ihn anzulächeln, während er sich bedankte und zurück zu seinem Tisch kehrte.

Sakito beobachtete den jungen Mann, als dieser sich wieder hingesetzt hatte dabei, wie er immer mehr Zucker in seinen Kaffee schüttete.

Er wusste selbst nicht genau warum, doch irgendwie musste er darüber schmunzeln. Der andere war ihm irgendwie sympatisch, was allerdings nicht den Eindruck wegschaffen konnte, dass der Ältere anscheinend ein Problem hatte.

"Nicht dein Tag heute oder?", fragte Sakito deswegen einfach drauf los, woraufhin der Blonde etwas verwundert aufsah. Als er merkte, dass Sakito mit ihm sprach, schüttelte er sich kurz die Haare aus dem Gesicht und meinte dann leicht verlegen schmunzelnd: "Nein, irgendwie nicht so".

Dann nippte er an seinem wahrscheinlich sehr süßen Kaffee und wandte sich wieder Sakito zu.

"Willst du den Zucker wieder?", fragte er mit einem leichten Grinsen

Lächelnd schüttelte Sakito den Kopf.

"Nein, danke.. ich trink das eh nicht mehr! War wohl zu sehr in Gedanken, mein Kaffee ist jetzt kalt", antwortete er und musste dabei über sich selbst lachen; keinesfalls aus Freude oder Übermut, einzig und allein weil es doch schon irgendwie komisch war, dass einem einzelnen Menschen so viel Müll passieren kann.

Was war nur los?! Konnte nicht einmal etwas glücklich verlaufen? Zu gerne hätte er jetzt seinen warmen Kaffee getrunken..

Aus den Augenwinkeln sah er wie der junge Mann ihn musterte und zu schmunzeln begann.

"Wohl auch nicht so dein Tag, was?", fragte er dann nach, wobei er sich lässig zurück lehnte, die Kaffeetasse in der Hand haltend.

"Nein..", meinte Sakito daraufhin nur seufzend. Kurz schwieg er, ehe er betrübt ein leises „Absolut nicht“ hinzufügte.

Warum fühlte er sich nur plötzlich so niedergeschlagen, obwohl es doch seine eigene Entscheidung war, von zu Hause abzuhausen?

"Naja.. muss jeder mal durch, ne?", sagte er dann schon fast gezwungen lächelnd und blickte auf seinen Kaffee.

Einige Zeit herrschte Stille, bis der Andere dann plötzlich nickte und ein kurzes "Mhmm.." von sich gab und seinen Blick nach draußen wandte, bis er nach einiger Zeit wieder stirnrunzelnd zu Sakito schaute.

"Draußen steht gar kein Auto, bist du zu Fuß hier?"

Leicht verwundert war Sakito schon, das dem Fremden dies auffiel. Er lächelte leicht und schüttelte den Kopf.

"Nein, bin nicht mit dem Auto hier und auch nicht zu Fuß!" Er lachte erneut über seine eigenen Worte.

"Ich bin bis hierher per Anhalter gefahren.. Ist gar nicht so einfach jemanden zu finden, der einen mit ans Ziel nimmt, wo man hin möchte", meinte er dann, als wäre es ganz normal, sich per Anhalter durch die Gegend fahren zu lassen.

Aber was hätte er schon anderes machen sollen? Ein Auto hatte er nicht und durch diese Einöde, in der sie sich befanden fuhr auch kein Bus - wobei dieser auch viel zu teuer geworden wäre, bei dem langen Weg, den er hinter sich bringen wollte.

Überrascht sah der Blonde Sakito an.

"Per Anhalter? Wow.. ich hätte nicht gedacht dass du ein Risiko-Mensch bist." , meinte er leicht schmunzelnd, bevor er sich dann kurz umsah, um sicher zu gehen, dass der Tankwart im Hinterzimmer verschwunden war, und es dann wagte, eine Zigarette anzuzünden.

"Bin ich normal auch nicht.. Aber ich habs zuhause einfach nicht mehr ausgehalten und bin dann kurzerhand abgehauen", erzählte Sakito trocken, wobei er sich fragte, warum er sich dem anderen eigentlich so öffnete.

Das war doch sonst auch nicht seine Art. Er beobachtete den anderen dabei, wie dieser sich eine Zigarette zwischen die Lippen steckte und sein Feuerzeug zu suchen schien, bis sein Blick dann wieder auf Sakito fiel und er ihn fragte, ob es ihn stören würde, wenn er rauchen würde.

Sakito schüttelte den Kopf als er diese Frage hörte.

"Nein, ich rauch sogar eine mit ", sagte er lächelnd und kramte dabei nach seinen Zigaretten, die er auch schnell fand, dummerweise aber kein Feuerzeug.

Leicht verlegen schaute er den anderen an. "Darf ich mal dein Feuerzeug benutzen?" Dieser lächelte freundlich und deutete ihm an, dass er es benutzen konnte. Er lud ihn sogar ein, mit an seinen Tisch zu kommen, wenn Sakito wollte.

So über die Tische hinweg zu reden war auch nicht sehr gemütlich, weshalb Sakito sich seinen Rucksack schnappte, zu den anderen an den Tisch ging und sich diesem gegenüber setzte, welcher ihm auch gleich das Feuerzeug reichte.

Sakito nahm es an sich, zündete seine Zigarette an und gab es dem Fremden dankend zurück. Er nahm einen tiefen Zug und blies den blauen Dunst in die Luft, während er sich wieder dem jungen Mann zuwendete, als dieser wieder anfang zu sprechen.

"Klasse.. du bist von zuhause abgehauen und ich bin auf dem Weg nach hause..",

meinte er, schüttelte leicht den Kopf.

"Vielleicht sollt ich auch mal abhauen? Wie ist es denn so?", fragte er neugierig nach.

"Naja, ist schon aufregend, man weiß nie, an wen man als nächstes gerät", lachte er.

"Wobei ich mir noch nicht sicher bin, ob das Abhauen auch wirklich was bringt..", fügte er noch hinzu und sah den anderen an.

"Bis wohin fährst du denn?", fragte er ihn dann noch interessiert, woraufhin der andere zu lächeln begann und sich eine Strähne aus dem Gesicht pustete. Sakito beobachtete wie er die Asche in den Blumentopf mit einer gelben Plastikblume klopfte, da kein Aschenbecher vorhanden war, bevor er zu sprechen begann.

"Hm, wird sich sicherlich zeigen. Ich? Kommt drauf an wo du hinmöchtest", schmunzelte er und sah Sakito aufmerksam an.

Dieser erwiderte den Blick seines Gegenübers. Hatte er das eben richtig verstanden?! Der blonde Junge, dessen Namen er noch nicht einmal kannte, wollte ihn mitnehmen?!

"Naja, ich möchte nicht, dass du meinetwegen große Umwege fährst..", meinte Sakito leicht verlegen, erklärte ihm dann jedoch trotzdem, wo er hin wollte.

Der Blonde trank den letzten Schluck seines überzuckerten Kaffees und begann zu lächeln.

"Das ist meine Richtung. Ich wohn auf dem Weg.", erklärte er und sah Sakito prüfend an.

"Ich mach dir 'nen Vorschlag. Ich nehm dich etwa bis auf die Höhe wo ich wohn mit und lass dich dann da an irgendeiner Raststätte raus. Deal?", schlug er ihm vor und musterte ihn aus seinen dunklen Augen.

Sakitos Augen begannen freudig zu glänzen, als er den Vorschlag des Blondens hörte, schließlich hatte er sich ja von Anfang an gewünscht, dass dieser ihn mitnehmen würde, da er ihm direkt sympathisch erschienen war und dies bestätigte sich durch ihr Gespräch nur noch mehr.

"Hai, abgemacht", sagte der Braunhaarige nur lächelnd und schaute seinen Gegenüber an.

"Wie heißt du eigentlich?", kam es ihm dann in den Sinn, da er das noch gar nicht wusste.

Schmunzelnd stellte der Andere die Tasse ab und tröpfelte abermals Asche in den Blumentopf, bevor er zu grinsen begann.

"Lass uns noch Kaffee mitnehmen, dass wird noch ne lange Fahrt..", meinte er und stand auf, drückte die Zigarette am Rand des Blumentopfs aus, um sie daraufhin darin verschwinden zu lassen.

"Und.. was denkst du denn wie ich heiße?", fragte er noch, wollte er Sakito anscheinend ein bisschen necken, um herausfinden, ob er wirklich so unerschrocken zu Fremden ins Auto einstieg.

Lächelnd stand Sakito auf, schultere seinen Rucksack und tat es dem Blondem gleich, indem er seine Zigarette einfach am Blumentopf ausdrückte.

"Ich weiß nicht, wie du heißt, es gibt so viele Namen", lachte er und folgte ihm zur Theke, um auf den Besitzer der Tankstelle zu warten, der auch kurz drauf kam.

Sie bestellten 2 Kaffees zum mitnehmen und gingen dann gemeinsam auf dem Gebäude heraus.

"Sagst du mir denn nun wie du heißt?", fragte er ein weiteres mal nach, als sie das

Auto erreichten und blickte zu dem blonden herüber.

Der Andere sperrte wortlos das Auto auf und schaute dann über das Dach hinweg zu Sakito.

"Nein.", entgegnete er ihm grinsend und stieg einfach ins Auto.

Sakito wurde stutzig, als der Blonde ein 'Nein' von sich gab.

Sollte er wirklich zu ihm ins Auto steigen?

Er öffnete die Beifahrertür und schaute den Älteren an..

"Wie 'nein'?" fragte er immernoch verwundert und blieb draußen stehen.

"Und da soll ich noch zu dir ins Auto steigen, wenn du mir nicht verrätst, wie du heißt?", fragte er schmunzelnd und schaute in das belustigte Gesicht des Anderen.

Der Unbekannte musterte Sakito einen Augenblick und lächelte ihm dann zu.

"Ni~ya.", sagte er dann simple, woraufhin er die Tür zuzog und den Gurt anlegte.

Lächelnd stieg Sakito zu Ni~ya ins Auto, schaute ihn an und streckte ihm die Hand entgegen.

"Freut mich, ich bin Sakito", sagte er freundlich und schaute Ni~ya in die Augen, wartete drauf, dass er seine Hand nahm, auch wenn das in Japan normalerweise nicht üblich war.

Doch der andere erwiderte sein Lächeln, nahm Sakito's Hand in seine und drückte kräftig zu.

"Willkommen an Bord, Sakito!"

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~

Kommis?! :DDDD~

\*liebschau\*

\*kekse verteil\* <3